

Coalport CHINA MUSEUM

Das Coalport China Museum (Porzellanmuseum)

Das Coalport China Museum steht auf dem Gelände der ehemaligen Coalport Porzellan-fabrik, die sich zwischen 1796 und 1926 dort befand. Die Fabrik stellte feines Porzellan her. Sie wurde 1976 zur Erhaltung der Gebäude und der Geschichte des Geländes als Museum eröffnet.

John Rose, ein Unternehmer in Coalport, gründete die Porzellanmanufaktur. Dieser begann seine Karriere als Lehrling in der Caughley-Porzellanmanufaktur auf der anderen Seite des Severn-Flusses. 1793 verließ er Caughley und bis 1796 hatte er seine eigene Porzellanmanufaktur auf der Seite des Kanals in Coalport gegründet. 1799 florierte die neue Fabrik in Coalport und John Rose sah sich in der Lage, die schlecht laufende Porzellanfabrik seines ehemaligen Arbeitgebers in Caughley zu kaufen.



Während der Zwanzigerjahre des 19. Jahrhunderts wurde die Stärke des Porzellans verbessert, und die Fabrik gewann ihren Ruf für Dekoration von hoher Qualität. Man beschäftigte viele hoch qualifizierte Maler, wie z. B. Birbeck, Aston und Kelshall, neben vielen routinierteren Malern, Emaille-Künstlern und Vergoldern. Bis zu seinem Tod im Jahr 1841 hatte John Rose ein finanziell intaktes und künstlerisch erstklassiges Unternehmen geschaffen, das damals eines der führenden Hersteller von britischem Porzellan war.

Die Fabrik florierte weiter unter dem Besitz von William Pugh und William Frederick Rose, die das Geschäft nach John Roses Tod erben. Die internationalen Ausstellungen, die zwischen 1851 und 1872 statt fanden, ermöglichten es den Coalport Designern, ihr Können unter Beweis zu stellen, und förderten technische Verbesserungen. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erreichte der Standard des Strukturdekors seinen Höhepunkt. Unter einer stattlichen Reihe von talentierten Künstlern spezialisierte William Cook sich auf Blumenmalerei, John Randall war berühmt für seine Vogelmalerei, wohingegen Robert Abraham hervorragende Putten machte. Die Fabrikerzeugnisse waren damals von der französischen Sèvres-Struktur maßgeblich beeinflusst, vor allem die Entwicklung von lebendigen Erdfarben im Sèvres-Stil. Das Rose-du-Barry-Rosé wurde in Coalport perfektioniert, und zwar rechtzeitig zur Großen Ausstellung 1851.

In den darauf folgenden 70 Jahren ging es mit dem Glück der Coalport Fabrik mehrmals bergauf und bergab. Nachdem Charles Bruff 1889 die Leitung der Fabrik übernommen hatte, erhielt sie neuen Schwung. Der Verfall des wichtigen amerikanischen Marktes, die Wirtschaftskrise der frühen Zwanzigerjahre des 20. Jahrhunderts sowie die wachsende geographische Abgeschiedenheit der Fabrik in Coalport führten allerdings zu erheblichen finanziellen Verlusten in jener Zeit. Charles Bruff sah sich 1925 gezwungen, die Fabrik an Cauldon Potteries zu verkaufen. Im darauf folgenden Jahr, 1926, wurde die Fabrik in Coalport geschlossen und die Produktion nach Stoke-on-Trent verlagert. Nach mehreren Besitzerwechseln wurde Coalport China 1967 ein Teil der Wedgwood group, wo sie bis zum heutigen Tage floriert.

Das freie Fabrikgelände in Coalport wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts von anderen Industrie-zweigen genutzt, aber in den Siebzigerjahren lag es buchstäblich brach. Glücklicherweise wurde die Bedeutung des Geländes erkannt, und 1976 wurde es für die Öffentlichkeit als eines der Ironbridge Gorge Museen geöffnet.

Flaschenöfen

Das erste, was Museumsbesucher bemerken, sind die unverwechselbaren flaschenförmigen Kamine unserer beiden übrig gebliebenen Flaschenöfen. Diese waren in den Brennöfen, in denen das Porzellan gebrannt wurde. Einst ein gewöhnliches Merkmal der Staffordshire Potteries sowie überall, wo Keramik hergestellt wurde, sind heute nur noch sehr wenige vorhanden.



Erste Galerie

Das Blumenmuster "Indian Tree"

Das Blumenmuster "Indian Tree" war eines der berühmtesten Muster, das in der Porzellanfabrik in Coalport hergestellt wurde. Es wurde in großen Mengen hergestellt, vor allem im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Viele Menschen besitzen heutzutage immer noch Stücke mit dem „Indian Tree“ Blumenmuster. Das Muster wurde allem Anschein nach zuerst 1801 in die Fabrik eingeführt, aber das erste bekannte Exemplar stammt aus den Zwanzigerjahren des 19. Jahrhunderts. Niemand kann die Herkunft des Designs ganz sicher bestimmen. Einer Legende nach wurde das Muster ursprünglich von einem Stück Seide kopiert, das einem Soldaten der Shropshire Light Infanterie gehörte.

In der ersten Galerie gibt es ebenfalls Exemplare anderer bekannter und sehr beliebter Coalport Muster, einschließlich des Batwing Musters und des Broseley Green Dragon (Grüner Drachen) Musters.

Das Batwing Muster hat seinen Namen von der Form der hellen Paneele auf dem Porzellan, die wie die ausgesteckten Flügel einer Fledermaus aussehen. Erstmals wurde es 1896 hergestellt, und es ist eines der populärsten Coalport Designs.

Das Broseley Green Dragon Muster war ein weiteres herausragendes Coalport Muster. Es wurde 1805 erstmalig hergestellt. Das Muster hat seinen Namen von der kleinen Stadt Broseley, ca. 5 km von Coalport.

Die Northumberland Vase

Dies ist das größte Stück Coalport Porzellan, das je hergestellt wurde, und zwar anlässlich der Internationalen Ausstellung in London im Jahre 1862. Es weist einen lebhaften türkisfarbenen Erdton und eine exquisite Malerei von Robert Abraham and William Cook auf.

Die Caughley Galerie

Der Krug mit dem Kohlblattmotiv

So wie das Coalport-Porzellan beherbergt das Museum eine landesweit wichtige Sammlung von Caughley-Porzellan. Die Caughley Porzellanfabrik aus dem späten 18. Jahrhundert war der Vorläufer der Porzellanfabrik Coalport China Works und lag ein paar km flussabwärts auf der gegen-überliegenden Seite des Severn-Flusses. Das berühmteste Produkt war der unterschiedlich geformte Krug mit Kohlblattmotiv. Dieses Exemplar ist mit einem Druck der nahe gelegenen Iron Bridge dekoriert, und wurde wahrscheinlich gemacht, um der Fertigstellung der Brücke im Jahr 1779 zu gedenken.

Der Prince of Orange-Teller

Das Wappen auf diesem herrlichen Teller gehört zum niederländischen Prince of Orange, Stadtholder Willem V. Der Teller wurde in der Caughley Porzellanmanufaktur hergestellt, aber wie es auch bei vielen anderen Stücken dieser Fabrik der Fall ist, können wir auch hier nicht ganz sicher sein, wann er hergestellt wurde oder auch, wo er dekoriert wurde. Wir glauben, dass der Teller wahrscheinlich gemacht wurde, um den niederländischen Prinzen darzustellen, als er die Iron Bridge Schlucht im August 1796 besuchte, und es wurde in der Caughley-Fabrik dekoriert.

